Brasilieninitiative AVICRES e.V.

Gemeinschaft für das Leben, damit es wachse in Solidarität

Wie soll ein Mensch das ertragen, durchstehen, durchleben, überwinden ohne Schaden zu nehmen an Leib, Herz, Seele und Verstand?

Neujahr 2021

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderer der AVICRES!

Immer wieder zieht uns Brasilien mit seinen unterschiedlichen Landschaften, mit der wunderschönen Flora und Fauna, aber besonders mit seinen so unterschiedlichen Menschen in unseren Bann. Der Christus auf dem Corcovado mit seinen ausgestreckten Armen und Händen scheint zu uns zu sprechen: „Seid offen, empfangsbereit, zugewandt und gastfreundlich!“ Vor ihm öffnet sich der grandiose Blick auf die Bucht von Rio de Janeiro. Ein erster Blick auf die Welt der Reichen und die Spielformen einer Wohlstandsgesellschaft. Aber: direkt hinter ihm liegt und beginnt die einfache, ungeordnete, oft übersehene Welt der Armen in ihren Favelas. In Nova Iguaçu, der **Heimatstadt der AVICRES**, (nur 30 km entfernt) leben viele in bescheidenen Häusern, Wohnungen, selbstgebauten Hütten oder gar auf offener Straße. Gewalt, Kriminalität und Drogen bestimmen nicht selten den Alltag. Das Grundrecht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, wird oft mit Füßen getreten. Viele werden in ihrer Individualität und Sozialität verletzt. Den betroffenen Kindern, den Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien fehlt es an Wahrnehmung, Reaktion, Zuwendung, Wertschätzung, Sinnstiftung, religiöser Orientierung, Zukunftsperspektive und Befreiung von all diesen Übeln. Und in diesem Jahr kamen noch die vielfältigen Probleme der weltweiten Pandemie hinzu. Bis Mitte Dezember sind allein in Brasilien 180.000 Menschen an Corona gestorben.

Wie soll ein Mensch das ertragen, durchstehen, durchleben, überwinden ohne Schaden zu nehmen an Leib, Herz, Seele und Verstand? Man muss schon einen festen Glauben haben, der durch die Gefahren hindurch trägt, rettet und heilt. Förderlich sind für die Betroffenen die Erfahrungen von solidarischer Hilfe vor Ort und zur rechten Zeit. Wie gut „tut“ es, wenn sich die vom Leben Gezeichneten weiter auf die verlässliche Reaktion, die Solidarität und Unterstützung von den Förderern, von Mitgliedern und auf haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der AVICRES verlassen können.

Seit ca. drei Jahrzehnten setzen die brasilianische AVICRES (seit 1991) und die deutsche AVICRES (seit 1992) kleine Zeichen der Hoffnung. Man kann diese Zeichen mit einem Samenkorn, das in die Erde fällt, austreibt, Frucht bringt oder mit einem Pflänzchen, das über die Jahrzehnte zum Schatten- und Früchtebaum heranwächst und nachhaltig weiter wächst, vergleichen.

Die beiden Vorstände der AVICRES mit ihren Teams (in Brasilien und Deutschland) setzen bewusste Zeichen der Befreiung, damit die vom Leben Gezeichneten wieder neu Hoffnung schöpfen können für den nächsten Tag und die nächsten Schritte. An mehreren Orten und in unterschiedlichen Einrichtungen und Projekten in Nova Iguaçu können sie hautnah erfahren, dass AVICRES seine Werte glaubwürdig mit ihnen zusammen lebt: Achtsamkeit, Nächstenliebe, Menschenfreundlichkeit, Gleichheit, Anspruch auf Bildung und Erziehung, Leben in kleinen fast familiären Gemeinschaften. Ein besonderer Focus ist von Anfang an die vorrangige **Option für die Armen**.

Trotz der Pandemie in 2020 sind etliche Arbeiten unter den Corona-Bedingungen weiter durchgeführt worden. Leider mussten seit März die Tageseinrichtungen zum großen Teil geschlossen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AVICRES stellten sich den neuen notwendigen Herausforderungen, indem sie sich über Monate hinweg in einer „Doppelkampagne gegen Hunger und Corona“ engagierten. „Wir haben in diesen Monaten bis

heute auf diese Weise schon 1.650 Personen serologisch testen und 1.600 „Lebensmittel- und Hygiene-Einheiten" an extrem bedürftige „Familien" geben können“, schreibt Johannes Niggemeier in seinem aktuellen Weihnachtsbrief.

Im nächsten Jahr muss diese zusätzliche **Option für die an Corona-Erkrankten und für die vor Corona zu Schützenden** weitergehen und intensiviert werden. Dabei ist AVICRES auf Unterstützung und Spenden mehr denn je angewiesen. Diese müssen verlässlich und zeitnah fließen, damit sie auch direkt und 100%ig zum Einsatz kommen können und wirken können.

Wir schauen heute aber nicht nur zurück auf das alte, vergangene, so herausfordernde Jahr 2020. Wir blicken mit Zuversicht und festem Glauben auf das neue Jahr 2021, in dem neue Aufgaben auf uns zukommen werden. Die Corona-Schutzimpfungen müssen organisiert, begleitet und finanziert werden. Das allein erfordert schon einen wahren Kraftakt.

Liebe Freundinnen und Freunde der AVICRES!
Gemeinsam mit allen Kindern und Jugendlichen in den Projekten und Einrichtungen vor Ort, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Brasilien, mit den Vorständen in Brasilien und Deutschland möchten wir uns für Ihr Interesse, Ihre verlässliche Wegbegleitung (über viele Jahre oder gar Jahrzehnte hinweg), für Ihren Rat, Ihre konstruktive Kritik, Ihre finanzielle Unterstützung und für Ihr Gebet im vergangenen Jahr 2020 aufrichtig bedanken.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen vor allem die Hoffnung auf Veränderungen, Gesundheit an Leib, Herz, Verstand und Seele, einen langen Atem, Resilienz und die Freude an den alltäglichen Herausforderungen. Gerne verlassen wir uns auf Ihr weiteres Mitgehen und Ihre weitere Unterstützung im kommenden Jahr, ohne die es nicht gehen wird und gelingen kann.

Schließen möchten wir mit dem wunderschönen Text ***Wünsche*** der Gruppe Carolin No.
All dies wünschen wir Ihnen, uns und uns gemeinsam. Bleiben wir solidarisch und gesund!

Ihr und Euer
Alexander Schmidt
-für den Vorstand der Brasilieninitiative AVICRES e.V.-

Ich wünsche dir Mut zu beginnen und zu vollenden
die Zuversicht dich trotz dunkler Zeiten zum Licht zu wenden
ich wünsch dir die Kraft zu versuchen und zu scheitern
die Grenzen zu kennen um sie zu erweitern
ich wünsch dir Geduld ich wünsch dir Sturm und Drang
ich wünsch dir die Stille ich wünsch dir den Klang
ich wünsch dir dass du Dinge veränderst und wenn es sein muss akzeptierst
dass du immer mit Anstand gewinnst oder verlierst
ich wünsch dir Vernunft und verrückte Ideen
den Mut zu glauben und zu verstehen
ich wünsch dir Geduld ich wünsch dir Sturm und Drang
ich wünsch dir die Stille ich wünsch dir den Klang
ich wünsch dir die Weisheit zu erkennen wenn es an der Zeit ist zuzuhören
oder sich einzumischen und zu wehren
ich wünsche dir Momente nur für dich und doch die Gewissheit „du bist nie allein“
ich wünsch dir das ja ich wünsch dir das nein
ich wünsch dir Geduld ich wünsch dir Sturm und Drang
und nach jedem Ende einen Neuanfang
© 2020 Carolin & Andreas Obieglo

Wenn Sie die brasilianische AVICRES direkt erreichen möchten, würde sich Johannes mit seinem Team vor Ort mit Sicherheit freuen. Bitte benutzen Sie diese Email Anschrift: joao.avicres@yahoo.com.br